



Museen • Monumente • Galerien

1	1. Turm (Guaita) - Tel. 0549 991369	13	Migrationsmuseum - Tel. 0549 885159
2	Wachsfigurenmuseum - Tel. 0549 992940	14	2. Turm (Cesta)
3	Basilika des heiligen Marinus und Kirchlein des heiligen Petrus	15	Museum für antike Waffen - Tel. 0549 991295
4	Regierungspalast	16	3. Turm (Montale)
5	Freiheitsstatue	17	Foltermuseum - Tel. 0549 991215
6	Kirche und Bildergalerie San Francesco Tel. 0549 885132	18	Staatliches Museum - Tel. 0549 883835
7	Oratorium Valloni	19	Naturhistorisches Museum - Tel. 0549 883460
8	Zug / Tunnel Montale	20	Wallfahrtskirche der Heiligen Jungfrau des Trostes
10	Grube der Armbrustschützen	21	Kirche der Fürbitte
11	Museum der Kuriositäten - Tel. 0549 992437	22	Ausstellungsfläche
12	Kirche des heiligen Quirino und Kapuzinerkloster	23	Ausstellungsfläche SUMS
			Ausstellungsfläche Nido del Falco Tel. 0549 991215



Nützliche Informationen

1	Touristen-Information - Reisepassvisum - Tel. 0549 882914
1	Fremdenverkehrsamt - info@visitsanmarino.com - www.visitsanmarino.com
2	Büro für Philatelie und Numismatik - Tel. 0549 882353
3	Stadtführer-Büro - Tel. 0549 882393
4	Seilbahnstation - Tel. 0549 883590
5	Taxi - Tel. 0549 991441
6	Polizei - Tel. 113 / 0549 888888
7	Apotheke - Tel. 0549 883858
8	Postamt - Tel. 0549 882905
9	RTV Rundfunk-Fernsehen von San Marino - Tel. 0549 882000
10	Kongresszentrum Kursaal - Tel. 0549 888040
11	Antikes Kloster der heiligen Klara / Universität Tel. 0549 882540
12	Bibliothek - Tel. 0549 882248
13	Theater Titano - Tel. 0549 882416
14	Kino-Theater Turismo - Tel. 0549 882966
15	Kino-Theater Concordia - Piazza della Concordia, 1 - 0549 883030

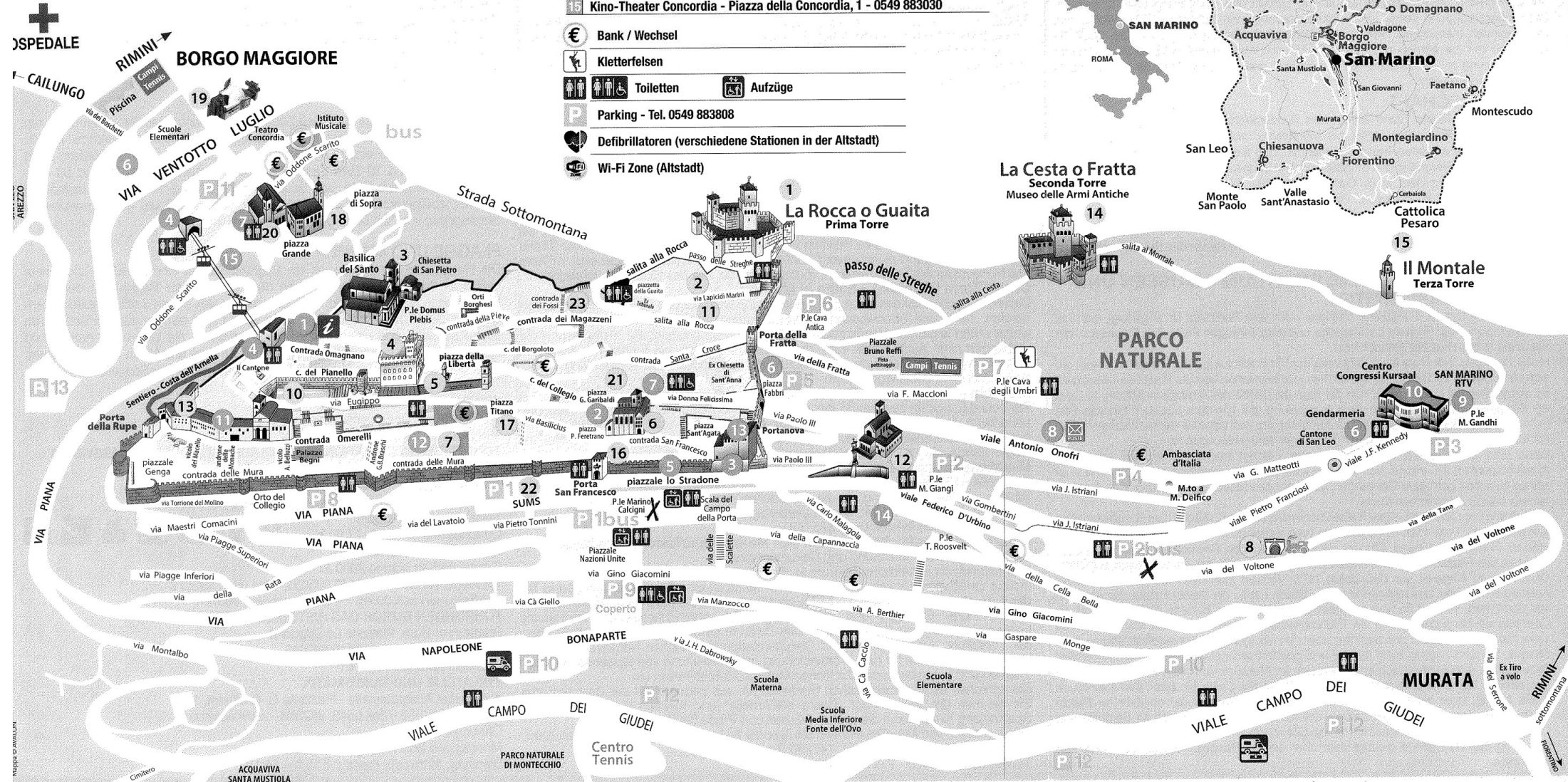
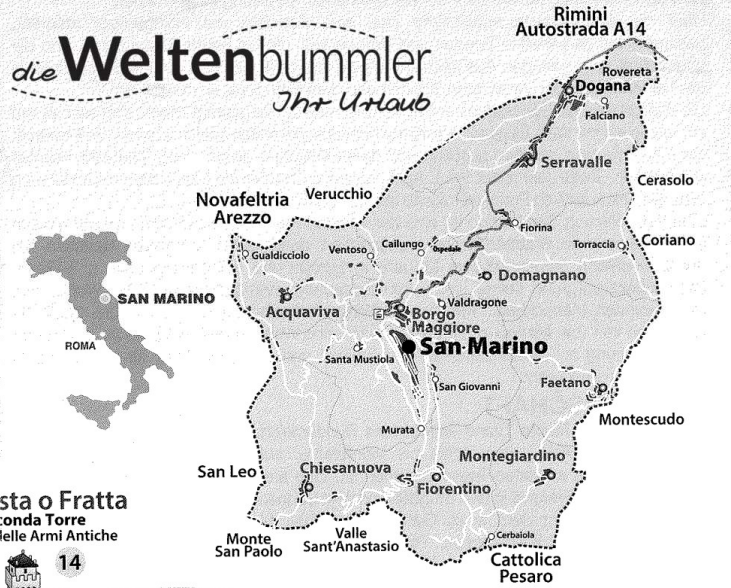
- € Bank / Wechsel
- 🧗 Kletterfelsen
- 🚻 Toiletten
- 🚗 Aufzüge
- P Parking - Tel. 0549 883808
- 👁️ Defibrillatoren (verschiedene Stationen in der Altstadt)
- 📶 Wi-Fi Zone (Altstadt)



Repubblica di
SanMarino
www.visitsanmarino.com

DEUTSCH

die Weltenbummler Ihr Urlaub



INE REPubLIK ENTSPRINGT DER VERGANGENHEIT

Die Republik von San Marino hat eine christtausend alte Geschichte, die der Überlieferung nach ihre Wurzeln in einer kleinen christlichen Gemeinde findet, die sich im 3. Jahrhundert nach Christus um die charismatische Person des heiligen Marinus gebildet hatte. In der Zeit wählte der aus Dalmatien stammende Steinhilz die Ehrsamkeit des Berges Titano, um seinen Tage im Gebet zu verbringen, und den ihm später die adelige Römerin Felissima zum Geschenk machte, als Dank für die wunderbare Heilung ihres Sohnes.

Über die Jahrhunderte entwickelte sich eine Republik mit einzigartiger Identität, basierend auf den Werten Frieden und Demokratie, die bis heute Bestand hat, und die

angemerkt ihrer geringen Ausmasse als älteste Republik der Welt eine wichtige Rolle in der Versammlung der Vereinigten Staaten und dem Europarat einnimmt.

Die Institutionen, die San Marino noch heute leiten und die sie geprägt haben, sind sehr alt und

einzigartig auf der Welt. Es gibt 2 regierende Kapitäne, die ersten beiden wurden 1243 ernannt, die 6 Monate lang das Amt ausüben und deren Aufgaben denen eines Staatsoberhauptes entsprechen. Jedes Jahr findet am 1. April und am 1. Oktober die prunkvolle Amtseinführung

statt, die einem antiken Protokoll folgend feierlich zelebriert wird.

„Die Republik von San Marino ist eine der ältesten Republiken der Welt und der einzige noch existierende Stadtstaat und repräsentiert damit einen wichtigen Baustein bei der Entwicklung demokratischer Modelle in Europa und der ganzen Welt.“ (…)

Die Republik von San Marino hat das Komitee am 7. Juli 2008 die

Aufnahme von San Marino in die Liste des Unesco Weltkulturerbes begleitet, und damit seine Berührung auf Unabhängigkeit und Freiheit und die Bedeutung für internationale

Beziehungen anerkannt.

Die LANDSCHAFT

Das Plateau des Monte Titano erhebt eine Rundumsicht von 360° auf das umliegende

Territorium: Von Alta Valmarecchia bis Montefiore, auf die Adriaküste bis zur Küste

von Kroatien, die an klaren Tagen zu sehen ist. Eine atemberaubende Szenerie, und ein unvergleichbares Ereignis in den Stunden vor dem Sonnenuntergang.

Die Natur entspricht dem eines Gebietes zwischen Meer und Land, mit dem Grün

von Olivenbäumen, Weinstöcken, Pinien, Kiefern, Eichen und Papeln, in all seinen Blumen mischen, die neben den Aussichtspunkten blühen.

Ein unvergessenes Erlebnis bleibt ein Spaziergang über die Hänge des Berges inmitten von

SEHNSWÜRDIGKEITEN Vom Busparplatz Nr. 1 (Piazzale Caciagni) oder vom Parkplatz Nr. 9 gelangt man mit

Aufzügen zum Platz Piazzale Lo Stradone und zum Torbogen Porta San Francesco, der

Stierkirk in das Herz der Altstadt führt.

Hinter der Porta San Francesco folgt man der Via Basilicusa bis zur Piazzetta Titano, wo

sich ohne Zweifel ein Besuch im Staatlichen Museum lohnt. Von der Piazzetta Titano geht es weiter über die Via Eugipippo, von der man die Grab der Armbrustschützen, la Cava

del Batestieri, bewundern kann, eine Ausschöpfung, die künstlich aus dem blanken Fels

gehauen wurde und die Schauplatz für Aufführungen des Verones aus dem sammarinesischen

Armbrustschützen und vieler anderer großartiger Veranstaltungen ist.

Aussichtspunkte: Il Cantone. Von hier aus kann man ein bezauberndes Panorama in all seinen Nuancen genießen: Die samtlen Ausläufer des toskanisch-emilianischen Appennin

Seitlich des Cantone ist die Station einer modernen Seilbahn, mit der man Borgo Maggioro

erreichen kann. Folgt man hingegen dem Weg weiter durch das Pianello-Valente gelangt

von San Pietro. Von der Basilika aus gelangt man über die Contrada della Pieve und die

Contrada del Magazzini weiter zur Festungsanlage. Zunächst erreicht man den ersten

Turm (Guaita), dann führt uns der Weg über den einzigartigen „Hexenpfad“ (Passo delle

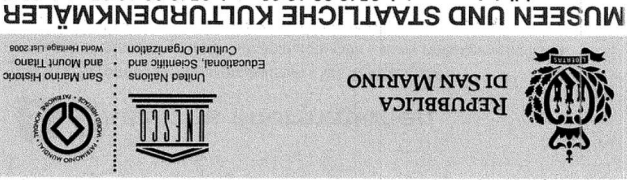
Streghe) bis zum zweiten Turm (Cesta) und gewährt uns dabei einen atemberaubenden

Blick auf die Adriaküste. Nach einem Besuch im Museum für Antike Waffen im Inneren

(Cava Antica). Über die Contrada Santa Croce gelangt man weiter abwärts zur Piazza

Am Ende des Rundgangs gelangt man über die Via Basilicusa wieder zur Porta San

Francesco.



MUSEEN UND STAATLICHE KULTURDENKMÄLER

www.museidistato.sm - tel. 0549 99 13 69 - tel. 0549 99 12 95 - tel. 0549 88 38 35

Regierungspalast - Piazzetta della Libertà

Architekten Francesco Azzurri auf den Fundamenten der wesentlich älteren „Magna

Domus Communis“ und restauriert im Jahre 1996 unter der Aufsicht der Architektin

Gae Aulenti. Die Sammarinesen identifizieren sich mit diesem Ort, dem Amtssitz

der Regierung der Republik und als Austragungsort der wichtigsten kulturellen Veranstaltungen.

Wachablösung: Die Soldaten der Festung (la Guardia di Rocca) hatten Ehrenwache

vor dem Regierungspalast, und zelebrierten mehrfach täglich die Wachablösung.

Prächtigt sind sie in ihren Uniformen aussehender: Eine doppeltelhing geknöpfte grüne

Jäckchen, geschmückt mit weißen und roten Kordeeln, rote Hoseln mit gelber Biese, ein

beschriftetes Käppi mit rotem Pompon und weiße Gamaschen. Zeiten: Von 9:30 h bis

17:00 h stündlich zur halben Stunde (Mal bis September).

Staatliches Museum - Piazza del Titano - Es beherbergt archaische

Fundstücke und kunsthistorische Gegenstände, die mit der Legende des Heiligen Marinus

in Zusammenhang gebracht werden, sowie aus der Geschichte der Republik und ihren

Institutionen. Des Weiteren gibt es Ausstellungen zu den verschiedensten Kulturen:

altägyptisch, etruskisch, römisch, hellenisch und apulisch.

Und alle sammarinesischen Münzen und Medaillen von 1864 bis 1937 sind hier ausgestellt.

Erster Turm (Guaita) - Saitta alla Rocca

Die Festung Erste sammarinesische Festung und vor dem 11. Jahrhundert errichtet. Die Festung

wurde in verschiedenen Epochen erweitert und restauriert und erhielt ihre größte

Wichtigkeit im 15. Jahrhundert während des Krieges gegen die Malatesta aus Rimini

(1463) in der letzten Schlacht der Sammarinesen als Verbindung der Herzöge von

Urbino und des Papsttums. Er ist seit 1754 offizieller Sitz der Festungswache und fand

über mehrere Jahrhunderte lang Verwendung als Gefängnis - zuletzt 1975.

Zweiter Turm (Cesta) - Saitta alla Cesta

Zweite sammarinesische Festung. Ihre Erbauung geht wahrscheinlich auf das 13. bis

14. Jahrhundert zurück. Ihre Position auf der höchsten Erhebung des Monte Titano

(750 m ü.M.) gewährt einen unvergleichlichen Ausblick. Heute befindet sich im Turm

ein Museum für Antike Waffen mit Exponaten aus der Zeit des 13. bis 19. Jahrhunderts.

Dritter Turm (Montale) - Saitta al Montale

Die letzte Bastion auf dem Grat des Monte Titano kann auf das 13. Jahrhundert datiert

werden, sie diente überwiegend als Wachfestung und gewährte Ausblick auf die

weiter unten liegenden Schutzengraben im massiven Gestein, die heute nicht mehr

vorhanden sind. Auch dieser Turm diente als Gefängnis: sein Eingang in etwa 7 m

Höhe ist typisch für Gebäude mit ähnlicher und zeitgenössischer Verwendung. Dieser

Turm kann nicht besichtigt werden.

Museum - Bildergalerie San Francesco - Via Basilicusa

Sie befindet sich im Kreuzgang der namensgleichen Kirche aus dem Jahr 1361 und

beherbergt heute Fresken und Gemälde auf Leinwand oder Holz verschiedener

berühmter Kunststadebamen der Region des 15. bis 18. Jahrhunderts und Sakrale

Gegenstände, die von den Klosterbüchern verwendet wurden.

Das antike Kloster der Santa Chiara beherbergt dieses Museum in einigen seiner

Räume, um die Erinnerung an die Geschichte der sammarinesischen Migration zu

bewahren. Der Eintritt ist frei. www.museoemigrante.sm

Reservierung unter Telefon 0549 885159

Naturwissenschaftliches Zentrum San Marino Naturhistorisches Museum

Institut für Studien, Forschung und Dokumentation

Das naturwissenschaftliche Zentrum in San Marino, Naturhistorisches Museum und

Institut für Studien, Forschung und Dokumentation

Die erreichen es vom historischen Stadtzentrum aus bequem mit der Seilbahn oder

Sie nehmen die Treppen der „Costa dell’Arnelia“ und machen einen malerischen

Spaziergang hinab durch die grünen Gassen und Fäde bis Borgo Maggioro.

Ornamenten und Akteiles erfahren Sie über die Webseite: www.centrotrattalistico.sm

Adresse: Via Valdes De Carli, 21 - 47893 Borgo Maggioro

Telefon 0549 883460 - Fax 0549 883464

SHOPPING

San Marino bietet dazu unzählige Möglichkeiten für jeden Geschmack, dank seiner zahlreichen und vielfältigen Geschäfte. In der historischen Altstadt begleiten

tausender Waren und Souvenirs den Touristen auf seinen Spaziergängen durch

antike Gassen und vorbei an unvergleichlichen Aussichtspunkten - wie in einem

malerischen Einkaufszentrum im Freien. Auf dem Gebiet von San Marino gibt es

außerdem mehrere Einkaufszentren, Fachgeschäfte und Outlet-Stores, auf vielen

großen Verkaufsflächen und einer vielfältigen Auswahl an Produkten.

GASTRONOMIE

Bei der Liebe und Aufmerksamkeit, die den Erzeugnissen aus der Region

gewidmet werden, ist das Ergebnis auf ihrem Teller keine Zauberei, aber die

Rezepte sind reich an Tradition und dennoch zeitgemäß. Unverwechselbarer

Geschmack und eine unverwundliche, einfache Küche vereinen typische Gerichte

und Qualität. So bleibt das umringliche Bäuerliche Erbe lebendig und beeinflusst

Zu den regionalen Vorsepsen zählen: Tagliatelli, Strozzapreti, Ravoli, Cappelletti,

Passatelli. Dann gibt es gegülltes Fleisch, ein gutes Brot, die Piada (ein typischer

Teigfladen), kalt gepresstes natives Olivenöl und alles begleitet von einem guten

Sammelwurz aus Gold, und Scud. Von Bedeutung ist die Wiederaufnahme

San Marino 5 und 10 Euro Sammelwurz aus Silber sowie 20 und 50 Euro

Es gibt Münzen ab einem Wert von 1 Cent bis zu 2 Euro. Außerdem prägt

die eigenem Münzbild über die Münzprägstätte Italiens prägen zu lassen.

Die gültige Währung ist Euro. Seit 2002 hat San Marino das Recht, Euro Münzen

herauszugeben. Die Flagge von San Marino ist ein Rechteck mit je einem weißen und einem

hellblauen horizontalen Streifen und dem Wappen der Republik in der Mitte.

Das Wappen zeigt ein Schild mit 3 Bergspitzen aus denen 3 mit Strahlenförmiger

geschmückte Türme herausragen. Das Schild wird auf dem beiden Seiten von

einem Lorbeer- und einem Eichenzweig umrahnt, die sich unter dem Schild

kreuzen und dort schlingelt sich ein Band, auf dem das Motto „Libertas“ steht.

Über dem Schild ist eine Krone abgebildet, als Symbol der Souveränität.

INTERNATIONALE VORWAHL

+38 (Vorwahl für Mobilfunknummern)

+39 (Vorwahl für Festfunknummern)

TOURISTEN-INFORMATION UND (TOURISTISCHES) REISEPASSIVISUM

Contrada Omagnano, 20

Tel. 0549 882914 - Fax 0549 882915

Informazioni: turismo@pa.sm www.visitsanmarino.com

Reisepassivsum: € 5,00

Öffnungszeiten: 10:00 -17:00 h

PHILATELIE UND NUMISMATIK

ufficiologia.turismo@pa.sm

Allgemeine Ausgabestelle - Piazzetta G. Garibaldi, 1

Tel. 0549 882363 - Fax 0549, 882363 - www.aasfn.sm

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: 8:15 h - 18:00 h

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8:15 h - 14:15 h

